

Meine Südstadt

Die Stadtteilzeitung

Liebe Leserin, lieber Leser,

in dieser Ausgabe begrüßt Sie ein neues Gesicht von der Titelseite von **Meine Südstadt**. Seit dem letzten September bin ich der neue Quartiersmanager der Südstadt. Mein Name ist Jörg Mose und Sie erreichen mich unter 0162/4068784 oder suedstadt@comtact-dienste.de. Persönlich treffen Sie mich regelmäßig mittwochs zwischen 16:30 Uhr und 19:00 Uhr im Familienzentrum in der Falkenburger Straße 92. Ich bin Ihr Ansprechpartner für Ideen und Projektvorschläge für die Südstadt. Falls ich verhindert sein sollte, vertritt mich mein Kollege Stefan Heydorn.

Ich darf eine Reihe guter Ideen meiner Vorgängerin Katharine Wegner weiterführen und bin so unter anderem verantwortlich für die Stadtteilzeitung. Neben den bekannten Inhalten möchte ich in Zukunft gerne „Macher“ aus der Südstadt vorstellen und unter der Überschrift „Dit un Dat“ über Veranstaltungen oder Neuigkeiten aus dem Viertel berichten. Bei beidem können Sie mir helfen. Schlagen Sie mir Menschen vor, die sich für den Stadtteil engagieren, die ich dann im Interview vorstellen kann. Oder erzählen Sie mir von Veranstaltungen oder Ereignissen, über die Sie einen Bericht in **Meine Südstadt** lesen möchten.

In den ersten Monaten konnte ich mir schon ein gutes Bild von der Südstadt machen – ich mischte bei ersten Veranstaltungen, wie dem Bau des Mo-saikdrachens oder dem Weihnachtsklönschnack

mit, begleitete die ersten Sitzungen des Stadtteilbeirates, organisierte die ersten Südstadtgespräche und kam hier und da mit Anwohnerinnen und Anwohnern ins Gespräch.

Dabei konnte ich mich davon überzeugen, dass die Südstadt ein lebendiger und lebenswerter Stadtteil ist.

Beeindruckt bin ich jetzt schon von dem vielfältigen Engagement, auf das ich hier im Viertel gestoßen bin. Ich freue mich darauf, die Stadtentwicklung in der Südstadt in den nächsten vier Jahren zu begleiten und ich freue mich auch darauf, Sie kennen zu lernen. Wenn Sie Ideen, Anregungen oder Projekte für die Südstadt haben, sprechen Sie mich an!



Jörg Mose

Quartiersmanagement Südstadt



Neues vom Stadtteilbeirat

Seit der letzten Ausgabe von Meine Südstadt ist aufgrund des Wechsels des Quartiersmanagements einige Zeit ins Land gezogen. Und so hat es auch im Stadtteilbeirat eine Reihe von personellen Wechseln gegeben: Ausgeschieden sind Ralf Schaffer, Tim Kegenhoff und Petra Herrnbrodt-Schiefke. Pastor Martin Pommerening wechselt nach Bad Oldesloe und verlässt somit auch den Stadtteilbeirat. Aber es gibt auch Neuzugänge: Gabi Abel, Ina Roth und Thomas Lübke sind neue BewohnervertreterInnen, Tim Schnoor vertritt jetzt die Gewerbetreibenden und Doris Hinz die sozialen Einrichtungen freier Träger. Durch die Neuwahl des Seniorenbeirates kam es auch hier zu einer Umbesetzung: Thomas Vorbeck übernimmt den Sitz von Herrmann Bauer.

Neben der regelmäßigen Entscheidung über die Anträge zum Verfügungsfonds, wurden im letzten halben Jahr unterschiedliche Themen beraten.

Auf Wunsch des Stadtteilbeirates prüfte die SVG, ob die Änderung der Linienführung des Busses 7752 sinnvoll ist. Ausgangspunkt war die Frage, ob die Erreichbarkeit des öffentlichen Personennahverkehrs für die Bewohnerinnen und Bewohner der Südstadt verbessert werden kann. Als Ergebnis des Gutachtens und der anschließenden Beratung empfahl der Stadtteilbeirat eine zusätzliche Haltestelle in Fahrtrichtung Weichseldamm an der Einmündung des Bienenhofes in die Falkenburger Straße. Der Bau ist für spätestens 2020 geplant.

Die in Vorbereitung befindlichen Maßnahmen in der Südstadt wurden von der Stadtverwaltung vorgestellt und z. T. auch mehrfach diskutiert. Dazu zählte die Maßnahme WestTor genauso wie das Energetische Quartierskonzept (siehe unten) sowie die Reduzierung von Barrieren im Viertel, wie sie im „Konzept zur Barrierefreiheit für das Städtebaufördergebiet Südstadt“ vorgesehen ist.

Das neu gebaute Multifunktionsspielfeld im Südstadtpark ist gut besucht, so gut, dass Anwohner über die Lärmbelastung klagen. Das Für und Wider einer Lärmschutzwand wurden auch im Stadtteilbeirat diskutiert.

Termine

Die verbleibenden Sitzungen im Jahr 2019 finden am Di., den 25.06., Di., den 13.08., Di., den 08.10. sowie Mo., den 25.11. jeweils um 19:00 Uhr im Familienzentrum Südstadt statt. Die Tagesordnung auf der ggf. auch Raum- oder Terminänderungen bekannt gegeben werden, finden Sie jeweils 2 Wochen vor der Sitzung im Schaukasten am Nahversorgungszentrum in der Theodor-Storm-Straße und im Internet unter: <https://www.bad-segeberg.de/Wirtschaft-Bauen/Soziale-Stadt-Südstadt/Stadtteilbeirat>. Falls Sie per E-Mail eingeladen werden möchten, wenden Sie sich an das Quartiersmanagement.

Verfügungsfonds

Der Verfügungsfonds dient der Unterstützung gemeinnütziger Projekte, die in der Südstadt durchgeführt werden oder Südstädterinnen und Südstädtern dienen. Mit bis zu 2500,- €. gefördert werden u.a. Projekte

- zur Stärkung der sozialen Infrastruktur, der Bildungslandschaft und des aktiven Zusammenlebens,
- zur Verbesserung des Freizeitangebotes für Kinder und Jugendliche und der Gesundheit im Stadtteil,
- zur Belebung von Wirtschaft und Einzelhandel sowie zur Imageverbesserung,
- zur Aufwertung des Stadtbildes und Stärkung des Umweltbewusstseins sowie
- Mitmachaktionen bzw. Festivitäten in der Südstadt.

Förderanträge können Einwohnerinnen und Einwohner sowie Vereine und Institutionen der Südstadt stellen. Über die Mittelvergabe entscheidet der Stadtteilbeirat. Bei der Antragstellung berät und unterstützt das Quartiersmanagement (Kontakt Daten finden Sie auf der letzte Seite).

Und das wurde gefördert:

Garten für Kinder

Das Haus für Kinder hat jetzt auch einen Garten für Kinder. Der Stadtteilbeirat bewilligte Mittel, für die Gartengeräte, die für die Bewirtschaftung des Kleingartens in der Kolonie „Neue Heimat“ notwendig sind.

Erneuerung der Bänke im Fritz-Reuter-Weg



Über die Erneuerung der Gartenbänke unter der alten Kastanie am Ende des Fritz-Reuter-Weges mit Mitteln aus dem Verfügungsfonds freuen sich die Anwohnerinnen und Anwohner, die sich hier gerne zum Plausch oder auch zum Grillen versammeln. Auch um Aufbau und Instandhaltung kümmert sich die Nachbarschaft.

Mosaikdrache

Im Herbst letzten Jahres färbte nicht nur das Herbstlaub die Südstadt bunt. Im September erblickte der Mosaikdrache Theo (siehe Titelfoto) das Licht der Welt. Die Künstlerin Elke Braun formte das Fabelwesen vor der Theodor-Storm-Schule, an der Zuwegung zur Fußgängerbrücke über die B 206. Im Anschluss gestaltete sie die Oberfläche aus Kachelstückchen gemeinsam mit Kindern, Lehrern und Eltern der Theodor-Storm-Schule.

Frauentreff Südstadt

Einmal die Woche kommen Frauen unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Herkunft im Familienzentrum in der Falkenburger Straße zusammen. Die Treffen, die von einer Sozialpädagogin begleitet werden, dienen der Vernetzung der Frauen untereinander und mit unterschiedlichen sozialen Einrichtungen, wie der Gleichstellungsbeauftragten oder pro familia. Die Unterstützung

aus dem Verfügungsfonds war als Anschubfinanzierung gedacht. Der Plan ist aufgegangen und das Frauenfrühstück findet weiterhin jeden Montag von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr im Familienzentrum statt.

Weihnachtsbeleuchtung

Seit diesem Jahr wird der Vorplatz des Nahversorgungszentrum in der Theodor-Storm-Straße zur Adventszeit beleuchtet. Die neu beschaffte Lichterkette trägt auch bei Veranstaltungen wie dem Weihnachtsklönschnack zur feierlichen Stimmung bei.

Bücher-Tausch-Börse



Seit einigen Monaten hat im Familienzentrum die Bücher-Tausch-Börse für Kinder und Erwachsene geöffnet. Hier können während der Öffnungszeiten gelesene gegen ungelesene Bücher getauscht werden oder Bücher für einige Zeit entliehen werden.

Lichterpark 2018

Wie im vergangenen Jahr veranstalteten u. a. der Kindergarten Südstadt, die Franz-Claudius-Schule, das Haus für Kinder, die Initiative Südstadt, das Familienzentrum Südstadt und die

Theodor-Storm-Schule ein gemeinsames Laternenfest im Südstadtpark. Da das Fest in diesem Jahr mit den interkulturellen Wochen zusammenfiel, wurde die Chance genutzt, dieses herbstliche Brauchtum auch an Menschen aus anderen Kulturkreisen zu vermitteln. Die Laternen, die teilweise beim offenen Laternenbasteln im Familienzentrum hergestellt wurden, konnten am 14.11.2018 im Südstadtpark „ausgeführt“ werden.

Liederbücher für den Singkreis

Seit November 2017 trifft sich der Singkreis mit Akkordeonbegleitung im Familienzentrum Südstadt. Gesungen werden auch Lieder aus den Liederbüchern, die aus dem Verfügungsfonds finanziert wurden. Neu Sangesfreudige sind jeden 2. Dienstag im Monat zwischen 17:00 Uhr und 18:00 Uhr im Familienzentrum herzlich willkommen.

Sommertour Quartiersmanagement

Normalerweise können Sie mit uns mittwochs zwischen 16:30 Uhr und 19:00 Uhr ihre Anliegen im Familienzentrum besprechen. Aber auch wir wollen den Sommer genießen. Deshalb können Sie uns von Juli bis September bei gutem Wetter alle zwei Wochen zu den o. g. Zeiten an der frischen Luft treffen und zwar am:

- 5.6. im Garten für Kinder in der Kolonie „Neue Heimat“
- 19.6. im Südstadtpark
- 3.7. am WestTor an der Einmündung der Theodor-Storm-Straße in die Hamburger Straße
- 17.7. am Nahversorgungszentrum an der Theodor-Storm-Straße
- 7.8. im Garten für Kinder
- 21.8. im Südstadtpark
- 4.9. am WestTor
- 18.9. am Nahversorgungszentrum

WestTor –

Planungsphase beendet, Name gesucht

Schon das integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept für die Bad Segeberger Südstadt bemängelte die Unattraktivität der Zuwegungen in die Südstadt. Eine Passantenbefragung durch das damalige Quartiersmanagement bestätigte, dass der ehemalige Buswendeplatz an der Einmündung der Theodor-Storm-Straße in die Hamburger Straße vor allem als Transitraum wahrgenommen wird. In einer interdisziplinären Planungswerkstatt wurden daraufhin zwei Entwürfe zur zukünftigen Nutzung und Gestaltung des Platzes entwickelt. Das sogenannte „WestTor“ soll so zu einer Visitenkarte der Südstadt werden.

Die vom Stadtteilbeirat, dem Ausschuss Bauen und Umwelt und der Stadtvertretung favorisierte Entwurfsvariante wurde von einem Landschaftsarchitekten und einem Verkehrsplaner, unter Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern, weiterentwickelt. In der Sitzung vom 5.2.2019 erteilte die Stadtvertretung ihre Zustimmung zu den Plänen, so dass aktuell die Unterlagen zum Förderantrag vorbereitet werden. Mit dem Baubeginn ist ab Frühjahr 2020 zu rechnen.

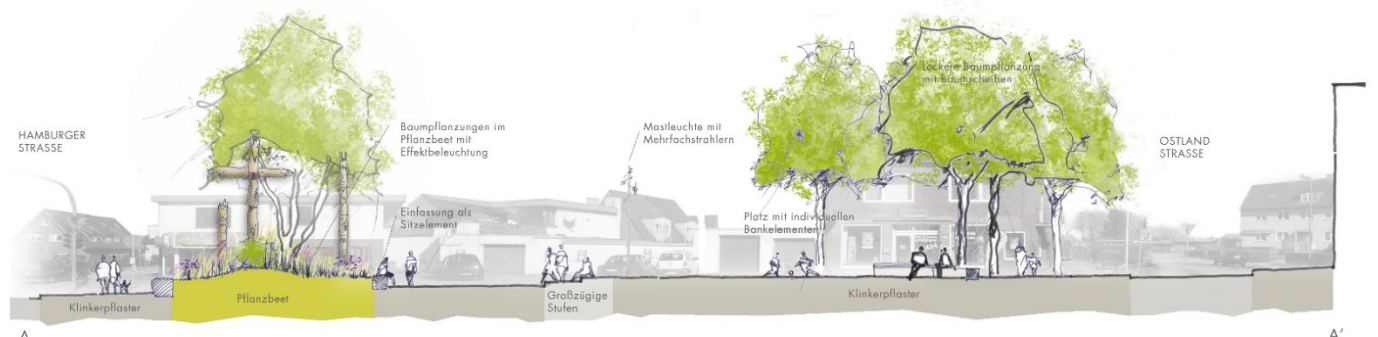
Damit wird auch die Frage interessant, wie der Platz einmal heißen soll, denn WestTor war ursprünglich nur als Arbeitstitel gedacht. Bislang stehen verschiedene Vorschläge im Raum. Der Stadtteilbeirat wünscht sich aber, dass die Menschen, die in der Südstadt leben, die Möglichkeit erhalten, sich an der Namensgebung zu beteiligen. Wenn Sie eine Idee haben, wie der neue Platz heißen könnte, nimmt das Quartiersmanagement ihre Vorschläge gerne entgegen. Die Kontaktdaten finden Sie auf der letzten Seite. Die endgültige Entscheidung über den Namen trifft dann die Stadtvertretung.



Die aktuelle Situation am WestTor



LAGEPLAN, VORENTWURF M 1:200



PRINZIPSCHNITT, ohne Maßstab

Hamburg, 28.03.2019

G2 LANDSCHAFT

G2 LANDSCHAFT PlanD mbH
LANDSCHAFTARCHITEKTEN
B. LÖNNIG + G. KLOMMAN
Seitzstraße 30 20357 Hamburg
t. 040/42 864 20
info@g2landschaft.de

Macher in der Südstadt

In der Südstadt gibt es eine Reihe von gemeinnützigen Akteuren, die das Zusammenleben bereichern. Diese Menschen und Institutionen möchten wir vorstellen. Diesmal haben wir uns ins Neuland 2 begeben, wo etwas versteckt das Tierheim liegt. Im Gespräch mit J. Mose geben Henrike Schwarz, Vorsitzende des Tierschutz Bad Segeberg und Umgebung e.V. sowie Anja Steffen, Leiterin des Tierheimes, Auskunft über ihre Arbeit.

J. Mose: Für welche Tiere sind Sie hier da und wie viele Tiere beherbergen Sie?



H. Schwarz mit Tammy

H. Schwarz: Für HAUSTiere also Katzen, Hunde, Vögel, Meerschweinchen, Ratten usw. Die Hunde sind allerdings in Hundepensionen bzw. Pflegestellen untergebracht.

A. Steffen: Jetzt ist es noch ruhig. Das ändert sich, wenn die Katzen ihre Jungen bekommen. Wir haben

in der Hochsaison bis zu 120 Katzen und Kleintiere, da kommt es immer drauf an was es für Kleintiere sind. 20 Zebrafinken sind einfacher unterzubringen als 20 Kaninchen.

Das hört sich nach viel Arbeit an! Wie viele Mitarbeiter haben Sie?

H. Schwarz: Vier, davon sind zwei Auszubildende.

A. Steffen: Und wir haben 24-Stunden-Rufbereitschaft, die wir zu zweit abdecken müssen. Zum Glück arbeiten wir gut mit der Feuerwehr und der Polizei zusammen.

Und wo kommen die Tiere her? Finden Sie die zu Ferienbeginn an den Rastplätzen?

A. Steffen: Das kommt hier zum Glück selten vor. Wir haben hauptsächlich Fundtiere, die sich irgendwo rumtreiben, wo sie nicht hingehören. Ab und zu übernehmen wir auch Tiere aus Beschlagnahmen oder auch mal Abgabetierte, deren Besitzer verstorben oder erkrankt sind. Aber der Hauptteil, sagen wir 90 %, sind Fundtiere.

Und die werden dann auch wieder abgeholt?

H. Schwarz: Hunde, die gehen eigentlich fast zu 100 % zurück. Aber Katzen leider selten – im letzten Jahr 26 von über 200 - das ist eine ganz schöne Differenz!

A. Steffen: Die meisten Katzen sind leider auch nicht gechippt und/oder nicht im Haustierregister (TASSO) gemeldet.

Kann ich ein Haustier auch mal zur Probe mitnehmen, um zu sehen, ob es zu mir passt?

A. Steffen: Nein! Ein Tier ist kein Einrichtungsgegenstand. Sie können die Tiere öfter hier besuchen, wir beraten Sie natürlich auch gerne. Falls es zu Hause überhaupt nicht funktioniert, nehmen wir unsere Tiere natürlich zurück. Aber zur Probe ausgeliehen werden, ist auch fürs Tier nicht schön.

Wenn ich Tiere mag, aber zu viel unterwegs bin, um ein Tier zu halten, kann ich Sie dann hier in irgendeiner Form unterstützen?

A. Steffen: Zum Beispiel als Katzenkrauler. Da können Sie herkommen, wenn Sie Zeit haben, sich in die Räume setzen und gerade auch die Wilden handzahn machen, da haben wir sonst gar nicht die Zeit für.

H. Schwarz: Das geht aber aus versicherungstechnischen Gründen erst ab 16 Jahren. Man kann vor allem am Wochenende auch beim Futterdienst helfen. Der Futterdienst dauert ein bis drei Stunden und beinhaltet u. a. das Säubern der Katzenklos. Man kann dabei sicherlich auch mal mit den Katzen kuscheln, aber das ist nicht die Priorität. Dabei sind wir auf die Zuverlässigkeit der Freiwilligen angewiesen, auch wenn das Wetter dazu einlädt an die Ostsee zu fahren, weil die Tiere auf einen warten. Ansonsten kann man uns bei der Flohmarktsortierung, beim Verkauf oder bei der Grundstückspflege unterstützen.

Stichwort Flohmarkt: wenn ich noch irgendwelche Schätze habe, kann ich die bei Ihnen abliefern?

H. Schwarz: Klar, wir freuen uns über gut erhaltene, intakte Dinge, die wir auf dem Flohmarkt (Termine s. S. 8) verkaufen können. Allerdings haben wir für Großmöbel und Matrasen keine Lagermöglichkeit. Veraltete Technik wie Röhrenfernseher lässt sich nicht verkaufen. Die Entsorgung kostet uns dann Zeit und Geld, die wir nicht in die Tiere investieren können. Und das ist schade, denn die Einkünfte aus dem Flohmarkt kommen zu 100 % dem Tierschutz zu Gute.

A. Steffen: Und weil es immer wieder vorkommt, dass Dinge vor unserem Tor abgestellt werden und dann nass werden, geplündert oder zerstört, bitten wir darum, die Spenden während unserer Öffnungszeiten (Mo., Mi. u. Fr. 10:00-16:00 Uhr, Di u. Do 10:00-18:00 Uhr sowie Sa 10:00-12:00 Uhr) abzugeben.

Vielen Dank fürs Interview und wir sehen uns auf einem ihrer Flohmärkte.

Dit un Dat

Unter dieser Rubrik berichtet das Quartiersmanagement über ausgewählte Veranstaltungen und Ereignisse in der Südstadt. Die Veranstaltung, die Ihnen besonders wichtig war ist nicht dabei? Dann informieren Sie in Zukunft das Quartiersmanagement doch im Vorfeld über spannende Ereignisse oder berichten einfach selber – gerne auch mit Unterstützung des Quartiermanagements.

Klöppelausstellung



Zum Jahreswechsel war im Familienzentrum eine Ausstellung mit geklößelten Kunstwerken von Christel Bornkopp zu sehen. Wer Klößeln mit Mustern und Spitzen in Verbindung bringt, wurde von figürlichen Darstellungen überrascht. Auch das geht mit Klößeln! Die Arbeiten entstanden während der Klößel AG der VHS Rickling.

Weihnachtsklönschnack

Die Initiative Südstadt veranstaltete am 8.12.2018 auch dieses Mal wieder ihren traditionellen Weihnachtsklönschnack. Trotz des nasskalten Wetters wurde gut gelaunt musiziert, getanzt, gegessen, getrunken und natürlich geschnackt. Das musikalische Programm gestalteten u.a. die Kinder der Theodor-Storm-Schule, das Südstadt-Ukester mit ihren Ukulelen, der Männerchor Bad Segeberg und die Holstein Cowboys, die zum Linedance animierten.

Beratung zur Energetischen Sanierung

Das Energetische Quartierskonzept für die Südstadt, dass vom ZEBAU und Averdung Ingenieuren angefertigt und am 20.11.2018 im Stadtteilbeirat vorgestellt wurde, ist fertig. Es zeigt Energiesparpotenziale in öffentlichen und privaten Gebäuden in der Südstadt exemplarisch auf.

Damit diese Potentiale auch realisiert werden, schlägt der Bericht u. a. die Schaffung der Stelle eines Sanierungsmanagers vor, der Menschen, die eine energetische Sanierung planen oder auch nur in Erwägung ziehen kostenfrei berät. Die Stadtverwaltung beantragt derzeit Fördermittel, die die Schaffung einer solchen Stelle ermöglichen würden. Das gesamte Konzept ist auf dem Internetauftritt der Stadt Bad Segeberg einsehbar und herunterzuladen (<https://www.bad-segeberg.de/Wirtschaft-Bauen/Klimaschutz-in-Bad-Segeberg/Energetische-Sanierung>).

Südstadtgespräche – Zu Hause Wohnen im Alter

Am 27. März hatte das Quartiersmanagement gemeinsam mit dem Familienzentrum zu den ersten Südstadtgesprächen eingeladen. Kerstin Schwarzloh, Beraterin beim Erwachsenen-Sozialdienst, Christel Müller vom Betreuungsverein Segeberg, Dorothea Kruse, die u. a. das Projekt „Nachbarn für Nachbarn“ betreut und Jörg Heydorn, Geschäftsführer eines Pflegedienstes beantworteten Fragen rund um das Thema „Im Alter zu Hause Wohnen“.

Die Südstadtgespräche sollen zu Themen informieren, die für die Bewohner der Südstadt von Interesse sind. Falls Sie Vorschläge für Themen oder Gäste haben, wenden Sie sich gerne an das Quartiersmanagement. Für alle die nicht dabei waren finden Sie hier nochmal die Kontaktdaten:

- Der Erwachsenen-Sozialdienst des Kreises Segeberg unterstützt Menschen in schwierigen Lebenssituationen. Unter 04551/951810 hilft Ihnen Kerstin Schwarzloh gerne weiter.
- Der Pflegestützpunkt Segeberg konnte nicht bei den Südstadtgesprächen dabei sein, ist aber ein wichtiger Ansprechpartner bei Fragen rund um die Pflege. Dort können Sie unter 040/52883830 anrufen.
- Nachbarn für Nachbarn soll es älteren Menschen ermöglichen, so lange wie möglich in ihrem Wohnraum verbleiben zu können. Die monatlichen Treffen in der Südstadt finden am 3. Montag zwischen 14:30 Uhr und 16:00 Uhr im Familienzentrum Südstadt statt und können ohne Anmeldung besucht werden.
- Der Betreuungsverein Kreis Segeberg e.V. unterstützt alle Beteiligten, Betroffenen, Angehörigen und Helfenden zum Thema Betreuung und Betreuungsrecht und ist unter 04192/816 23 50 erreichbar.

Regelmäßige Treffen

Frauen-Frühstücks-Treff mit Kinderbetreuung, montags 10:00-12:00 Uhr, Familienzentrum, Falkenburger Str. 92

Nachbarn für Nachbarn, jeden 3. Montag (nicht im August), 14:30-16:00 Uhr, Familienzentrum

Liedercafé Südstadt, Montag den 12.8. u. 9.9. 15:00-16:30 Uhr, Franz-Claudius-Schule

Eltern-Kind-Turnen, dienstags 10:00-11:30 Uhr, Familienzentrum

Kaffeestunde für HeimbewohnerInnen und AnwohnerInnen, Gymnastik, Lieder und Geschichten, dienstags 15:00-16:00 Uhr (nicht 9., 16. u. 23.7, 10.9.), Begegnungsstätte Propsteialtenheim

Treffen der Initiative Südstadt, jeden 1. Dienstag im Monat 19:00 Uhr, Begegnungsstätte Propsteialtenheim, Matthias-Claudius-Weg 4

Offener Singkreis mit Akkordeonbegleitung, jeden 2. Dienstag im Monat 17:00-18:00 Uhr, Familienzentrum

Offenes Südstadtcafé, mittwochs 15:00-17:00 Uhr, Familienzentrum

Sprechen & Verstehen mit Kinderspielecke, mittwochs 15:00-16:30 Uhr, Familienzentrum

Vor-Ort-Sprechstunde des Quartiersmanagements, mittwochs 16:30-19:00 Uhr, Familienzentrum

Ansprechpartner für Ideen und Fragen zur Stadtteilentwicklung sind Quartiersmanagement Südstadt

Jörg Mose

Vor Ort...

immer mittwochs 16:30-19:00 Uhr
und nach Vereinbarung
im Familienzentrum Südstadt
Falkenburger Straße 92
23795 Bad Segeberg

...und auch sonst erreichbar unter:

suedstadt@comtact-dienste.de

0162/4068784

Offenes Südstadtcafé und Unterstützung bei Problemen mit Behörden, bzw. beim Ausfüllen von Anträgen, donnerstags 9:00 -12:00 Uhr, Familienzentrum

Offener Handarbeitstreff, jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat, 14:00-16:00 Uhr, Familienzentrum

Südstadtstrolche, Kinder ab 3 ohne KiTa-Platz, freitags 9:30-11:30 Uhr, Familienzentrum

ACHTUNG, das Familienzentrum bleibt in den Sommerferien geschlossen

Termine in der Südstadt

15.06.2019 **Sommerfest der Südstadtinitiative**
14:00-17:00 Uhr auf dem Sportplatz der Franz-Claudius-Schule

20.6.2019 **Erste Hilfe für SeniorInnen**, 9:00-12:00 Uhr, Ev. Bildungswerk, Falkenburger Str. 88, Kosten 30€, Anmeldung bei D. Kruse 04551-898187

07.07.2019 **Flohmarkt des Tierschutzes Segeberg**, 10:00-14:00 Uhr, Tierheim Neuland 2

06.09.2019 **Picknick im Park**, ab 15:00 Uhr im Südstadtpark

08.09.2019 **Flohmarkt des Tierschutzes**, s. o.

Stadt Bad Segeberg

Stadtplanung/ Liegenschaften/ Gebäudeservice
Ute Heldt Leal

Tel. 04551/964460

ute.heldt-leal@badsegeberg.de

www.badsegeberg.de

